



Solarstrompotenzial – Bericht Stadtrat zu Postulat «Solarstrompotenzial der öffentlichen Gebäude nutzen» von Anita Baumgartner namens der Grünen Fraktion

Kurzinformation

Mit der Überweisung des Postulats von Anita Baumgartner, Grüne Fraktion, «Solarstrompotential der öffentlichen Gebäude nutzen» bittet der Einwohnerrat den Stadtrat zu prüfen und zu berichten, bei welchen öffentlichen Gebäuden in den nächsten fünf Jahren der Bau einer Photovoltaikanlage (Dach oder Fassade) konkret geplant ist, welche weiteren stadt eigenen Gebäude sich für ein Nachrüsten mit entsprechenden Dach- und/oder Fassadenanlagen eignen würden, und welche finanziellen Mittel notwendig wären um diese Gebäude bis 2030 mit Solaranlagen nachzurüsten.»

Die Stadt Liestal verfügt bereits über einzelne Gebäude, die mit Photovoltaikanlagen ausgestattet sind – darunter beispielsweise die Schulhäuser Fraumatt und Frenke. Auf dem Neubau des Pavillons Gestadeck und des Wohnheims für Asylsuchende WAL wurden kürzlich Solaranlagen installiert.

Auf dem Neubau des Reservoirs Burg und dem Ergänzungsbau zum Fraumattschulhaus sind ebenfalls Solaranlagen geplant. Die Finanzierung ist mit den jeweiligen Baukrediten gesichert. Die Stadt investiert in den kommenden Jahren bis 2031 mit der Realisierung dieser Projekte CHF 275'000.- und CHF 129'900.- in Solaranlagen.

Die vorliegende Analyse der Potentiale der Dachflächen der Gebäude der Stadt Liestal zeigt klar ein weiteres grosses Potential zur Nutzung der Solarenergie auf. Allerdings macht die Installation einer Solaranlage in den meisten Fällen erst mit der Sanierung des Dachs und den entsprechenden statischen Ertüchtigungen Sinn.

Als nächstes geeignetes Gebäude ist gemäss Investitionsprogramm die Instandsetzung des Kindergartens Arisdörferstrasse voraussichtlich ab 2031 vorgesehen. Der Kredit soll, nach Massgabe der finanziellen Möglichkeiten, auch die Installation einer Solaranlage umfassen.

Auf dem Ergänzungsbau zur Schulanlage Frenke (Realisierung bis 2032) könnte eine Solaranlage realisiert werden. Das wären weitere Investitionen in Solaranlagen in der Planperiode bis 2032 in der Höhe von ca. CHF 140'000.--.

Antrag/Anträge	1. Der Einwohnerrat nimmt die Antwort des Stadtrats auf das Postulat «Solarstrompotenzial der öffentlichen Gebäude nutzen» zur Kenntnis. 2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat Nr. 2023-192 als erfüllt ab.				
	Liestal, 9. September 2025 Für den Stadtrat Liestal <table><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Daniel Spinnler</td><td>Cemi Thoma</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Daniel Spinnler	Cemi Thoma
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Daniel Spinnler	Cemi Thoma				

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage

Postulat «Solarstrompotenzial der öffentlichen Gebäude nutzen» von Anita Baumgartner, Grüne Fraktion:

«Die Stadt Liestal verfügt über einzelne Gebäude, welche mit einer Solaranlage ausgestattet sind (z. B. Schulhäuser Fraumatt & Frenke). Diese Anlagen werden von der Firma ADEV-Energiegenossenschaft betrieben. Die Stadt stellt die Dachflächen zur Verfügung und erhält dafür eine Vergütung. Gemäss der Antwort des Stadtrats zum Postulat 2016/17 betr. Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, hat die Stadt Liestal damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Damals wurde aber auch festgestellt, dass verschiedene Dachflächen der Stadt altersbedingt (Werkhof, Rotacker, Frenke Sporthalle, Stadion Gitterii) nicht mit Solaranlagen ausgestattet werden können. Gleichzeitig lag der Fokus ausschliesslich auf Dachflächen. Solaranlagen an Fassaden könnten in Zukunft aber von Interesse sein, hiess es.

Damit die Schweiz ihre Klimaziele erreicht, braucht es einen massiven Ausbau der Solar-energie. Bis 2035 sollen nach dem Willen des Bundesparlaments rund 35 Terrawattstunden durch erneuerbare Technologien produziert werden. Gegenüber heute bedeutet das ein notwendiger Ausbau der Solarproduktion um den Faktor 7, 7. Gleichzeitig wirbt beispielsweise die ADEV damit, dass sie sich an Dachsanierungen beteiligt, wenn danach eine Solaranlage installiert werden kann.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat (idealerweise unter Einbezug der Energiekommission) zu prüfen und zu berichten, bei welchen öffentlichen Gebäuden in den nächsten fünf Jahren der Bau einer Photovoltaikanlage (Dach oder Fassade) konkret geplant ist, welche weiteren stadteigenen Gebäude sich für ein Nachrüsten mit entsprechenden Dach- und/oder Fassadenanlagen eignen würden, und welche finanziellen Mittel notwendig wären um diese Gebäude bis 2030 mit Solaranlagen nachzurüsten.»

2. Projektbeschreibung

Die Stadt Liestal verfügt über mehrere Liegenschaften, deren Lage und Ausrichtung grundsätzlich geeignet sind, um das Potenzial für die Nutzung von Solarenergie zu erhöhen. Einzelne Gebäude, wie die Schulhäuser Fraumatt und Frenke, sind bereits mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Diese Anlagen werden von der Firma ADEV Energiegenossenschaft betrieben. Die Stadt stellt dabei die entsprechenden Dachflächen zur Verfügung und erhält im Gegenzug eine Vergütung. Gemäss den bisherigen Erfahrungen wurde dieses Kooperationsmodell als positiv und zielführend bewertet. In den letzten zwei Jahren wurden zudem zwei weitere Objekte – das Wohnheim für Asylsuchende sowie das Ersatzbau-Pavillon in der Schulanlage Gestadeck – mit Photovoltaikanlagen im Wert von CHF 58'700.- und CHF 98'900.- ausgestattet. Diese Anlagen betreibt die Stadt Liestal selbst.

Auf dem Neubau des Reservoirs Burg wird eine Solaranlage realisiert. Hierfür ist der Kredit für eine Investition in der Höhe von CHF 275'000.- bewilligt. Ebenso auch auf dem Ergänzungsbau der Schulanlage Fraumatt. Hier sind in dem von der Bevölkerung beschlossenen Baukredit CHF 129'900.- für eine Solaranlage vorgesehen.

Im Rahmen der Prüfung des Postulats wurde eine umfassende Erhebung zum baulichen Zustand sowie zur energetischen Eignung weiterer stadteigener Gebäude vorgenommen. Die

Resultate zeigen, dass eine Reihe von Objekten grundsätzlich über geeignete Dach- oder Fassadenflächen zur Installation von Photovoltaikanlagen verfügen. Aus energetischer Sicht wären diese Flächen wertvoll für die Förderung von Solarstrom. (Geeignete Lage)

Allerdings zeigt sich bei genauerer technischer Analyse, dass der aktuelle bauliche Zustand der betroffenen Gebäude in meisten Fällen eine sofortige Realisierung von Solaranlagen ohne vorgängige bauliche Massnahmen nicht zulässt. Die meisten Dachkonstruktionen wurden zum Zeitpunkt ihrer Errichtung nicht auf zusätzliche Lasten wie Photovoltaikanlagen ausgelegt. Zwar sind die Dächer und auch teilweise Fassaden aktuell funktional und erfüllen ihren baulichen Zweck (insbesondere bezüglich Witterungsschutz), jedoch sind sie aus statischer Sicht oder aufgrund ihres Alters für die Installation einer PV-Anlage oft nicht geeignet.

Im Detail bedeutet dies, dass für viele Dächer eine statische Ertüchtigung notwendig wäre, um die zusätzliche Lastaufnahme (insbesondere Schneelast in Kombination mit Solarmodulen) zu gewährleisten. In mehreren Fällen wäre sogar ein kompletter Ersatz der Dacheindeckung – inklusive Anpassung der Unterkonstruktion – erforderlich. Dies gilt sinngemäss auch für Fassadenflächen. Aktuell verfügt die Stadt über keine öffentlich genutzten Gebäude mit Fassaden, die sich ohne grössere bauliche Eingriffe direkt und grossflächig für eine PV-Installation eignen würden. Auch hier wären vorgängige bauliche Massnahmen notwendig, um Tragfähigkeit, Befestigungsmöglichkeiten sowie technische Integration (z. B. Verkabelung, Durchdringungen, Wärmeschutz) sicherzustellen. Diese Massnahmen führen zu erheblichen Investitionskosten, die in einer separaten Tabelle erfasst wurden.

Technisch gesehen ist eine Nachrüstung mit Solaranlagen grundsätzlich machbar. Jedoch muss aus heutiger Sicht festgestellt werden, dass eine umfassende Umsetzung im grossen Rahmen angesichts der aktuellen finanziellen Lage der Stadt Liestal als nicht realistisch einzustufen ist. Eine schrittweise Umsetzung in Form von Einzelprojekten, insbesondere dort, wo ohnehin Sanierungsbedarf besteht oder wo Neubauten geplant sind, ist hingegen sinnvoll und strategisch zielführend.

3. Massnahmen

Bei Neubauten wird die Installation von Photovoltaikanlagen standardmässig berücksichtigt und umgesetzt – als nächstes beim geplanten Ergänzungsbau der Schulanlage Fraumatt und beim Neubau des Reservoirs Burg. Die notwendigen Kredite sind vom Einwohnerrat bereits beschlossen.

Für die anderen Gebäude der Stadt zeigt die Auswertung der Potentiale und der Vergleich mit der Bausubstanz der Dächer und dem Sanierungsbedarf der jeweiligen Gebäude, dass es auf keinem der Gebäude sinnvoll ist, eine Photovoltaikanlage unabhängig von einer Dachsanierung zu installieren.

Nach Massgabe der finanziellen Möglichkeiten sollen zukünftig bei anstehenden grösseren Instandsetzungsvorhaben gezielt energetische Verbesserungen und der Einbau einer Photovoltaikanlage realisiert werden.

Das nächste Objekt, das gemäss Investitionsplanung umfassend instandgesetzt werden soll ist der Kindergarten Arisdörferstrasse. Der Kredit soll, nach Massgabe der finanziellen Möglichkeiten, auch die Installation einer Solaranlage umfassen.

Auch auf dem Ergänzungsbau zur Schulanlage Frenke (Realisierung bis 2032) könnte eine Solaranlage realisiert werden. Das wären weitere Investitionen in Solaranlagen in der Planperiode bis 2032 in der Höhe von ca. CHF 140'000.-.

In zweiter Priorität könnte auf dem Dach des alten Anbaus des Gstadigschulhauses eine Solaranlage installiert werden. Die Sanierung ist aber erst in der Planperiode nach 2030 vorgesehen.

4. Finanzierung

Der Stadtrat ist gewillt, die Kosten für die Solaranlagen in die Baukredite der anstehenden Bauprojekte aufzunehmen. Abschliessend entscheidet der Einwohnerrat über die jeweiligen Kreditanträge.

5. Beilagen / Anhänge

- Tabelle mit einer Übersicht geeigneter Dachflächen stadteigener Gebäude inkl. Grobkostenschätzung für die Nachrüstung mit Photovoltaikanlagen und Dachsanierungen

ÜBERSICHT DER GEEIGNETEN DACHFLÄCHEN

Legende

Solarenergie Eignung Dächer WMS CH

-  Nicht bestimmt
-  Gering
-  Mittel
-  Gut
-  Sehr gut
-  Top

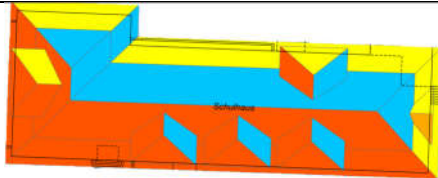
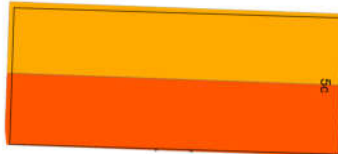
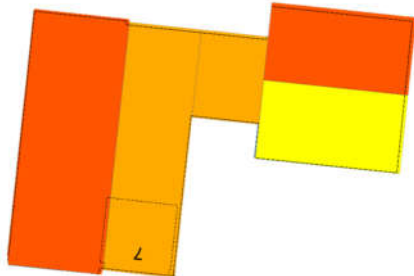
Kostenschätzung +30%:

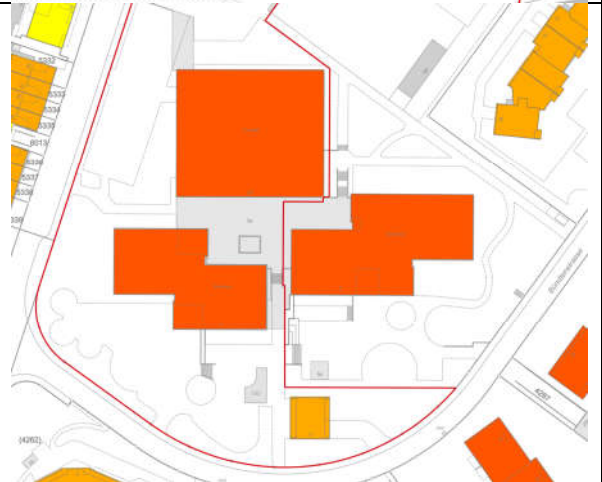
Satteldach CHF 900.-/m²

Flachdach CHF 650.-/m²

Bemerkung: In der Kalkulation wurden die als „Top“, „Sehr gut“ und „Gut“ bezeichneten Flächen berücksichtigt.

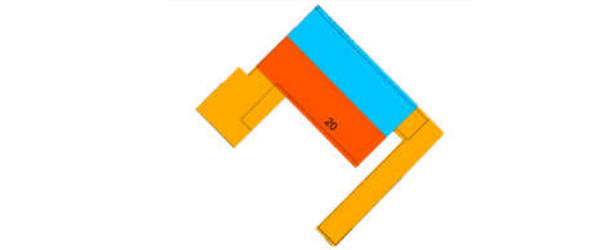
Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m ²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
1	Schulanlage Rotacker	772							
	Widmannstrasse 5a, Turnhalle	772	525.97	284.61			527'000.-	Flachdach	
	Widmannstrasse 5, Schulhaus	772	157.1	363.12	400	289.35	468'000.-	Satteldach	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
	Widmannstrasse 5, Schulhaus	772	562.25	8.14	282.96	393.23	514'000.-	Satteldach	
	Widmannstrasse 5b, Velounterstand	772	22.89	64.44			79'000.-	Satteldach	
	Widmannstrasse 5c, Bildungsgebäude	772	294.6	282.16			519'000.-	Satteldach	
	Widmannstrasse 7, Schulhaus	772	260.27	171.13	81.64		388'000.-	Satteldach	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
2	Kindergarten Frenke Bündtenstrasse 4, Zivilschutzanlage/Schulhaus	453	77.89	419.51	78.33		425'000.-	Satteldach / Flachdach	
3	Sekundarschule Frenke Bündtenstrasse 5b, Bündtenstrasse 5b, Bündtenstrasse 3,	7343	2'839.3	150.89			1'530'000.-	Flachdach Schulhaus bereits vorhanden Potenzial Turnhalle: 1'700 m2	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m ²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
4	Rathausstrasse 36, Rathaus	1327	294.6	215.48	196.85	63.45	459'000.-	Satteldach	
5	Schulhaus Gestadeck Obergestadeckweg 26, Schulhaus Obergestadeckweg 28, Bildungsgebäude	1559	511.84	72.76	241.70	107.64	526'000.-	Satteldach Neubau bereits vorhanden	

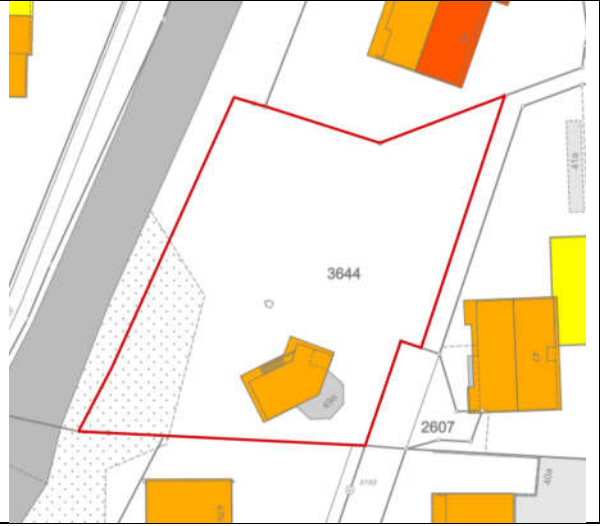
Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m ²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
6	Tiefbau Stadt Liestal Gemeindewerkhof Nonnenbodenweg 1, Rosenstrasse 6, Rosenstrasse 6c, Gemeindewerkhof			1'425.5	151.61		1'140'000.-	Flachdach / Satteldach	
7	Rosenstrasse 8, Einfamilienhaus	1561		50.65	51.8		46'000.-	Satteldach	

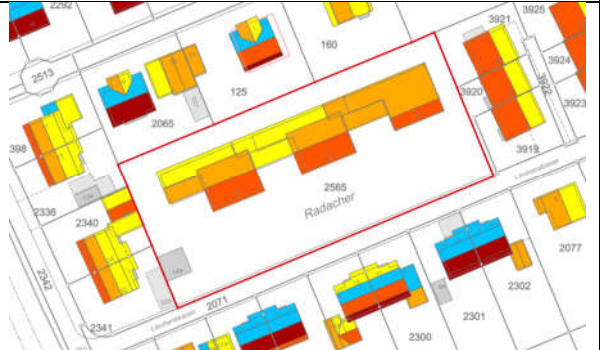
Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m ²)				Sanierung CHF Inkl. PV KS +30%	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau			
8	Friedhof Liestal								
	Fliederweg 20, Kirche	1586	109.38	153.85		112.83	237'000.-	Satteldach	
	Fliederweg 20a, übriges öffentl. Gebäude	1586		85.5			56'000.-	Flachdach	
	Fliederweg 20b, übriges öffentl. Gebäude	1586	70.62		104.38		64'000.-	Satteldach	

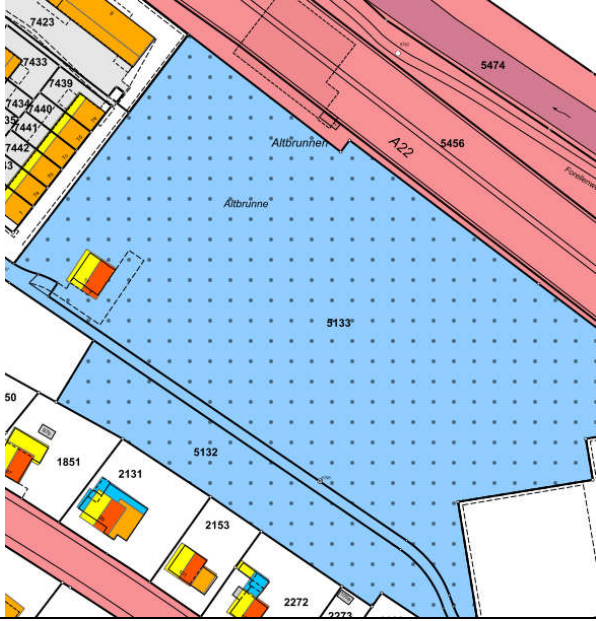
Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m ²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
9	Schulhaus Rosen Rosenstrasse 16b	1724	571.22	708.62			831'000.-	Flachdach / Satteldach	
10	Kindergarten Rosen Uferweg 1, Schulhaus	1688	114.4		90.84		102'000.-	Satteldach	

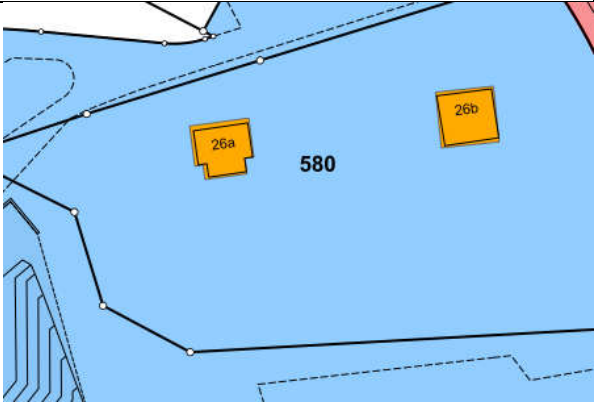
Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m ²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
11	Kindergarten Arisdörfer Arisdörferstrasse 56, Bildungsgebäude	6000	140.4		34.86	51.58	126'000.-	Satteldach	
12	Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal Gasstrasse 35, Feuerwehrgebäude Gasstrasse 37, Einfamilienhaus Gasstrasse 33a, Pumpwerk / Reservoir	1122	63.31	1'315.2	45.45	33.48	912'000.-	Flachdach / Satteldach	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m ²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
13	Kindergarten Weiermatt Weiermattstrasse 8, Schulhaus	3135		299.68			194'000.-	Flachdach	
14	Schulanlage Fraumatt Fraumattstrasse 32a,32b, 32	3	634.68	1'004.1	114.62	37.37	0.-	Flachdach / Satteldach Bereits vorhanden	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m ²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
15	Kindergarten Fraumatt Kesselweg 34, Schulhaus	3087		192.8			124'000.-	Flachdach	
16	Nebengebäude Kesselweg 49a, Kleinbaute / Nebengebäude	3644		102.26			66'000.-	Flachdach	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
17	Kindergarten Rodacher Lärchenstrasse 10,12,14 Schulhaus	2565	178.49	352.00	183.77		477'000.-	Satteldach	
18	Schulhaus Mühlematt Mühlemattstrasse 27, 27a, 27b, 27c Schulhaus	2303	302.12	45.22	320.97	32.76	312'300.-	Satteldach	
19	Goldbrunnenstrasse 47, 49, Mehfamilienhäuser	3035	232.78		233.77		208'000.-	Satteldach	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m ²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
20	Sportanlage Gitterli Garderobe Gebäude + Tribune	6800	661.56	293.55			620'000.-	Flachdach	
21	Reservoir Altbrunne	5133	49.41		52.26		45'000.-	Satteldach	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau			
22	Reservoir Burg	580		70.94			Inkl. PV KS +30%	Bereits in Ausführung	
23	Jugendhaus	918		226.32	129.91	56.32	203'000.-	Satteldach	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
24	Kindergarten Oris Nuglarweg 23	613		204.97			132'000.-	Flachdach	
25	Kindergarten Schwieri Nuglarweg 2	2278	50.06	265.49	123.39		220'000.-	Flachdach / Satteldach	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m ²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
26	Wohnheim für Asylsuchende, Benzburweg 3a	4349		152.15			137'000.-	Satteldach	
27	Stadtsaal Burgstrasse 1	1530		544.82			354'000.-	Flachdach	

Nr.	Strasse/Objekt	Parz.	Fläche (m²)				Sanierung CHF	Typ / Bemerkung	Bild
			Rot	Orange	Gelb	Blau	Inkl. PV KS +30%		
28	Törli	1368	98.73	8.87	51.46	84.88	96'000.-	Satteldach	